



DATEN UND *DINNER*

04. September 2014

INHALT

- 03 Highlights
- 04 Lehre und Forschung**
- 05 Studierende nach Departments
- 06 Absolventinnen und Absolventen
- 07 Studierende: BewerberInnenstatistik
- 08 Forschung und Entwicklung
- 10 Projektbeispiele aus Forschung & Entwicklung
- 12 Finanzen und Ressourcen**
- 16 Neue Studiengangsleiter**
Neue Institutsleiter
- 22 Neue Studienangebote ab Herbst 2014



HIGHLIGHTS



Rektor Karl Peter Pfeiffer
und Geschäftsführer Günter Riegler

Die FH JOANNEUM ist seit 2011 auf einem umfassenden Reformkurs, der neben dem weiteren Wachstum auch konkrete Veränderungs- und Erweiterungsprojekte umfasst:

- Die FH JOANNEUM ist seit 2013 organisatorisch neu aufgestellt – es gibt **sechs Departments**, mit denen wir im Außenauftritt unsere **Kernkompetenzen noch besser positionieren** und in denen die strategische Arbeit für die inhaltliche Weiterentwicklung in diesen Stärkefeldern geschieht. Die PR- und Marketingpläne wurden erneuert, der Internetauftritt der FH JOANNEUM wird in diesem Studienjahr einem Relaunch – Stichwort Content Strategy – unterzogen.
- Die **Budgetierung und das Controlling wurden modernisiert**, es wurde für die einzelnen Verantwortungsbereiche der FH JOANNEUM ein **System mit klaren mehrjährigen finanziellen Zielvorgaben** erarbeitet und die **Schlüsselkennzahlen** definiert, an denen wir uns messen lassen wollen. Die Sparvorgaben des Doppelbudgets 2013/14 wurden eingehalten, dies ohne Einbußen bei Qualität und Leistungen.
- Neue Studienangebote für Herbst 2014: U.a. wurde das Studium **„Elektronik und Computer Engineering“ an der FH JOANNEUM reformiert** und am neuen Standort Graz stärker **mit dem Engineering-Department vernetzt**. Das steigende Interesse von BewerberInnen im Jahr 2014 (plus 60 %) zeigt eindrucksvoll die Richtigkeit dieser Maßnahmen. (Seite 22)

- **Die hohe Qualität der Lehre ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor der FH JOANNEUM.** Maßnahmen dabei sind unter anderem die **verpflichtende hochschuldidaktische Weiterbildung der Lehrenden** – auch in Zusammenarbeit mit der steirischen Hochschulkonferenz, die **Verleihung des Teaching-Awards** im Rahmen des jährlichen Didaktik-Tages oder die stetige Aktualisierung und Optimierung der Lehre. Erfreulich dabei ist, dass der Lehrende von „Gesundheitsmanagement im Tourismus“ Harald A. Friedl mit dem Staatspreis „Ars docendi“ für exzellente Lehre ausgezeichnet wurde und die FH JOANNEUM im Projekt EFQM (Qualitätsmanagement-System) auf dem Level „C2E“ (Committed to excellence) zertifiziert wurde.
- Die Umsetzung der neuen Rechtsvorschriften für Fachhochschulen ist erfolgt, somit ist ein erfolgreicher Start in die Ära **„Kollegium NEU“** gelungen. FH-Prof. DI Werner Fritz wurde als Vize-Rektor gewählt.
- Die Umstellung auf ein neues Studierenden- und Prüfungsadministrationssystem **„Students.net“** ist in Umsetzung – es handelt sich hierbei um das größte Organisationsumstellungsprojekt in der Geschichte der FH JOANNEUM.
- MuT: Ein **neues Karriere- und Gehaltsmodell** für die 559 MitarbeiterInnen wird gerade erarbeitet.

Mehr Informationen auf den nachfolgenden Seiten ...

Lehre und Forschung

Studierende nach Departments

Voraussichtliche Entwicklung der Studierendenzahlen

DEPARTMENT	2014/15	2015/16	2016/17
APPLIED COMPUTER SCIENCES	535	561	581
BUILDING, ENERGY & SOCIETY	669	669	669
ENGINEERING	687	741	746
MANAGEMENT	842	880	880
MEDIA & DESIGN	483	551	511
HEALTH STUDIES	599	606	623
	3.815	4.008	4.010

***Expansion:** Seit 2011 haben wir insgesamt 282 Studienplätze in die Steiermark geholt !*

AbsolventInnen vom 15.11.2012 - 15.11.2013

	Bachelor-Studium	Master-Studium	Diplom-Studium	gesamt
Angewandte Informatik	89	64		153
Bauen, Energie und Gesellschaft	121	84		205
Engineering	33	19	49	101
Gesundheitsstudien	188			188
Management	156	108	1	265
Medien & Design	99	20	2	121
	686	295	52	1033

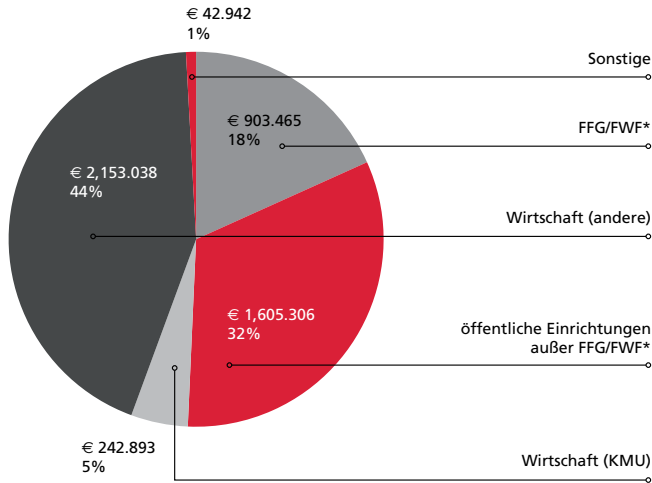
***Erfolg:** Über 1000 AbsolventInnen in einem Jahr, und beste Job-Aussichten für die Studierenden nach dem Abschluss.*

Studierende:
BewerberInnenstatistik für 2014/15 Stand: 28.8.2014

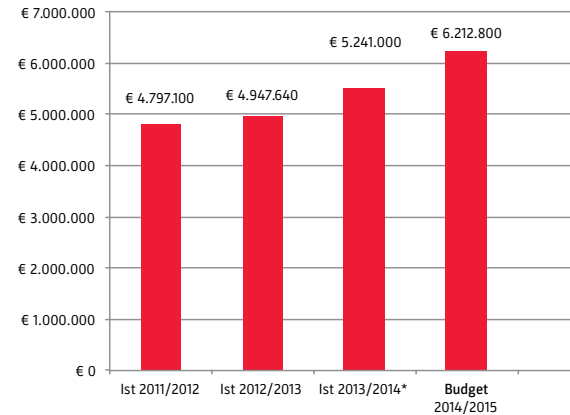
DEPARTMENT	Studienplätze	Bewerbungen	Überbuchung
APPLIED COMPUTER SCIENCES	238	325	1,4
BUILDING, ENERGY & SOCIETY	279	696	2,5
ENGINEERING	301	667	2,2
MANAGEMENT	344	810	2,4
MEDIA & DESIGN	216	714	3,3
HEALTH STUDIES	204	1984	9,7
	1.582	5.196	3,3

***Zuwachs:** Trotz Konkurrenz und Demografie –um mehr als 20 Prozent BewerberInnenzuwachs gegenüber dem Vorjahr!*

Forschung & Entwicklung



Stand: 2012 / 2013



*vorläufige Zahlen aus dem Jahresabschluss

Forschung: Jährlich fließen mehr als 5 Mio. Euro an Drittmittelträgen für Forschung in die FH JOANNEUM

Partner der Wirtschaft und Gesellschaft in Lehre und Forschung

- Aids Hilfe Wien
 - AERIE
 - AT&S – Austria Technologie und Systemtechnik
 - AUDI
 - AVL List

 - BMW
 - Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
 - Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

 - CARINTHIAN TECH RESEARCH
 - Czech DEX

 - Daimler Benz

 - EGSTON
 - Energie Graz
 - Energie Steiermark
 - Europäische Kommission (EU Rahmenprogramm, diverse Förderprogramme)

 - FFG – Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
 - FH Campus 02
 - Fresenius Kabi
 - Fronius International
 - FWF – Wissenschaftsfonds

 - Gemeinde Bad Gleichenberg
 - HOERBIGER
- ImPress MedTech e.U

 - Kindermuseum Graz
 - KNAPP Systemintegration
 - Komptech
 - KWB - KRAFT UND WÄRME AUS BIOMASSE
 - Kunstuniversität Graz

 - Land Steiermark

 - MAGNA Gruppe
 - MARK Metallwarenfabrik
 - Mayr-Melnhof Holz
 - McDonald's
 - Medizinische Universität Graz
 - m-vest

 - NXP Semiconductors

 - OEAD Nationalagentur
 - OEBB
 - Österreichische Fachhochschulkonferenz
 - Österreichischer Klimafonds
 - Österreichische Nationalbank

 - Saubermacher
 - Siemens Österreich
 - Solvion
 - Stadt Graz
 - Stadtgemeinde Kapfenberg
 - Steirische Hochschulkonferenz
 - Steirischer Landesverband der Gehörlosen
- TU Graz
 - TU Wien
 - Universität Graz

 - visionar

 - Zentrum für angewandte Technologie Leoben

Projektbeispiele aus Forschung & Entwicklung

ENGINEERING



Research Studio für Elektronik

Durch zahlreiche Umwandlungsstufen geht bei der Stromerzeugung viel Energie verloren. Am neuen Research Studio „JOANNEUM Power Electronics Center“ an der FH JOANNEUM wird nun an der Verbesserung elektrischer Energieumwandlung geforscht.

BUILDING, ENERGY & SOCIETY



Effizienter Energieverbrauch im regionalen Bereich

Der Vermeidung von unnötigem Energieverbrauch widmet sich das Institut „Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement“ der FH JOANNEUM Kapfenberg in drei zukunftsweisenden Projekten.

HEALTH STUDIES



Neues Labor für Gesundheit und Sensorik an der FH JOANNEUM

Anfang des Jahres eröffnete die FH JOANNEUM Graz mit dem Health Perception Lab ein gesundheitsorientiertes Sensoriklabor. Es ist das Herzstück eines von der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft FFG geförderten fünfjährigen Forschungsprojekts mit einem Volumen von 1,2 Millionen Euro.

Projektbeispiele aus Forschung & Entwicklung

MANAGEMENT



Abschätzung von Gesundheitsfolgen

Das Institut „Gesundheits- und Tourismusmanagement“ der FH JOANNEUM befasst sich in einem seiner Forschungsschwerpunkte mit dem international immer wichtigeren Thema der Gesundheitsfolgenabschätzung. Im Auftrag des Landes Steiermark betreut das Institut dazu aktuell mehrere Projekte.

MEDIA & DESIGN



Raum für Design

Unsere Studierenden, Absolventinnen und Absolventen des Bachelor- und Master-Studiengangs „Industrial Design“ präsentieren ihre aktuellsten Projektarbeiten jedes Jahr im Kunsthaus Graz im Rahmen der Industrial Design Show.

APPLIED COMPUTER SCIENCES

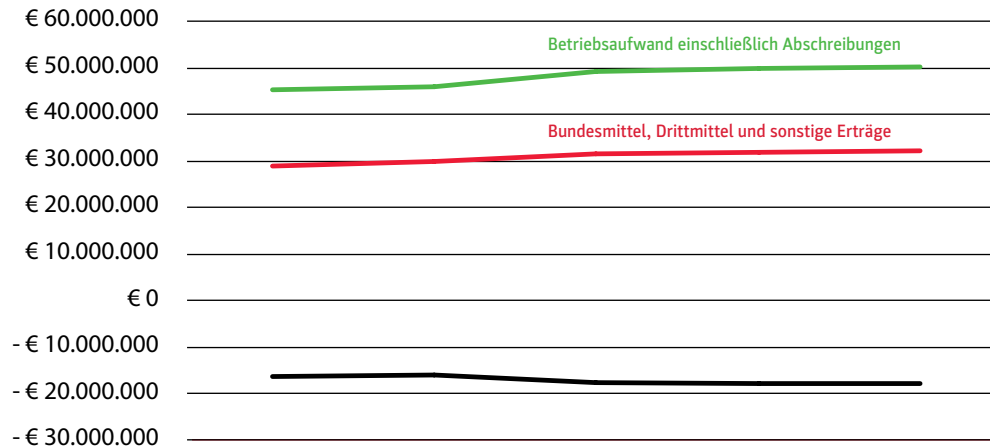


Interaktive Welten im neuen Naturkundemuseum Joanneum

20 interaktive Installationen laden im neu gestalteten Naturkundemuseum in Graz die BesucherInnen zum Staunen und Erleben ein, die Benutzung ist im wahrsten Sinne „kinderleicht“. Umgesetzt wurde das Konzept vom Studiengang „Informationsmanagement“ der FH JOANNEUM.

Finanzen und Ressourcen

Budget: Ergebnisentwicklung und Produktivitätsentwicklung (EUR)

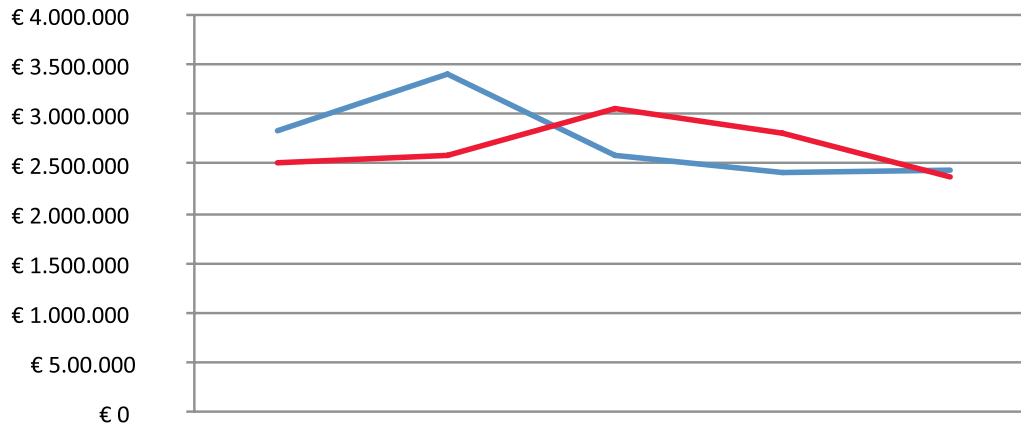


	Ist 2012/2013	Ist 2013/2014*	Budget 2014/2015	Vorschau 2015/2016	Vorschau 2016/2017
Betriebsaufwand	€ 45.248.000	€ 45.948.000	€ 49.159.000	€ 49.786.000	€ 50.037.000
SUMME ERLÖSE	€ 28.762.600	€ 29.788.300	€ 31.372.800	€ 31.905.300	€ 32.132.500
ERGEBNIS VOR LANDESFÖRDERUNG	-€ 16.485.500	-€ 16.159.800	-€ 17.786.400	€ 17.880.400	-€ 17.904.700

*vorläufige Zahlen aus dem Jahresabschluss

Produktivität: Eine Ertragssteigerung um 11,5 % steht einem Zuwachs des Betriebsaufwandes von 10,6 % gegenüber – die Produktivität ist weiter gestiegen.

Budget: Investitionen und Abschreibungen in EUR



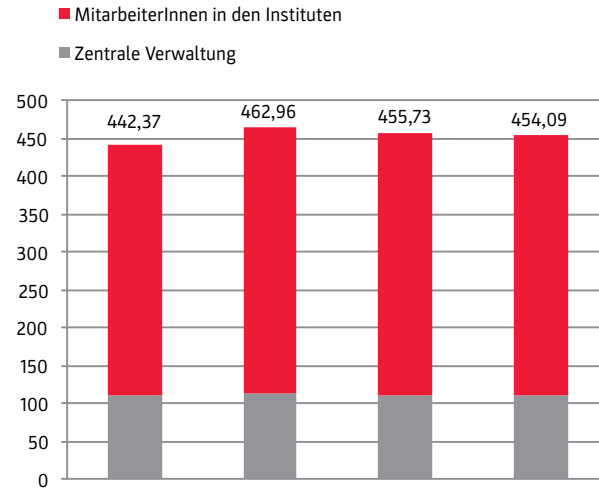
	Ist 2012/2013	Ist 2013/2014*	Budget 2014/2015	Vorschau 2015/2016	Vorschau 2016/2017
Investitionen	€ 2.838.300	€ 3.403.400	€ 2.598.300	€ 2.414.000	€ 2.428.000
Abschreibungen	€ 2.513.000	€ 2.597.000	€ 3.056.000	€ 2.811.000	€ 2.370.000

*vorläufige Zahlen aus dem Jahresabschluss

Investitionen: Der Ausbau des Humantechnologielabors ist abgeschlossen – die Investitionen pendeln sich wieder auf das Normalniveau ein.

Angestellte MitarbeiterInnen (VZÄ)

*Mehr als 50%
der MitarbeiterInnen
sind Frauen.*



	Ist 2013/2014*	Budget 2014/2015	Vorschau 2015/2016	Vorschau 2016/2017
MitarbeiterInnen der zentrale Verwaltung	110,98	112,63	110,49	110,46
MitarbeiterInnen in den Instituten	331,39	350,33	345,24	343,63

*vorläufige Zahlen aus dem Jahresabschluss

***MitarbeiterInnen:** Wir entwickeln derzeit ein Karriere- und Gehaltsmodell, um für unsere MitarbeiterInnen weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber zu sein.*

Neue Studiengangsleiter *Neuer Institutsleiter*



Holger Flühr
neuer Leiter des Institutes
„Luftfahrt / Aviation“

Holger Flühr ist neuer Institutsleiter „Luftfahrt / Aviation“

Seit 1. Juli 2014 leitet Holger Flühr das Institut „Luftfahrt / Aviation“ mit dem Bachelor- und Masterstudiengang „Luftfahrt / Aviation“ an der FH JOANNEUM. Er ist bereits seit 2003 Lehrender an der FH JOANNEUM und war seit Jänner 2014 interimistischer Leiter als Nachfolger von Bruno Wiesler.

Holger Flühr, geboren am 28.08.1969, begann seine berufliche Karriere bei EPCOS als Entwicklungsingenieur im Jahr 2000 nach Abschluss seines Elektrotechnikstudiums an der Universität Karlsruhe und eines Doktoratsstudiums an der TU Graz. Seit Oktober 2003 ist er Lehrender an der FH JOANNEUM am Studiengang „Luftfahrt / Aviation“ und trägt seit 2006 den Titel eines FH-Professors. Er hat in seiner Zeit an der FH JOANNEUM mehrere Publikationen sowie ein Lehrbuch veröffentlicht und umfangreiche Drittmittel für das Institut aufstellen können.

Seine Schwerpunkte im Luftfahrtbereich liegen in der Fluggeräteelektronik (Avionik), im Bereich elektrische / elektronische Flugzeugsysteme und in der Flugsicherungstechnik. Er ist außer-

dem aktives Mitglied in mehreren internationalen Gremien und Gesellschaften.

Stärkere Zusammenarbeit mit der Industrie

Seit 2001 gibt es das Studium „Luftfahrt / Aviation“ an der FH JOANNEUM mit derzeit 100 Bachelor- und 51 Master-Studierenden. Schwerpunkt der Ausbildung ist ein breites technisches Know-How für die Luftfahrtbranche, die aber auch Elemente der Betriebswirtschaftslehre und Soft Skills vermittelt und somit auf spätere Führungsaufgaben in der Luftfahrt vorbereitet.

Ein wesentliches Ziel für Holger Flühr ist eine weitere Stärkung des Studienganges als wichtige Hochschule im Bereich der Luftfahrttechnik. „Die Vertiefung der Zusammenarbeit mit der stark wachsenden steirischen Luftfahrtzulieferindustrie und der Ausbau der internationalen Vernetzung sind für uns sehr wichtig“, so Flühr. Auch die Fortsetzung der erfolgreichen Projekt-tätigkeit im Bereich Forschung & Entwicklung sowie der Ausbau des Studienangebotes (zum Beispiel ein berufsbegleitendes Masterstudium) sind Schwerpunkte der nächsten Jahre. Die Initiierung eines studentischen Aeronautik-Teams (vergleichbar mit dem joanneum racing Team) ist ebenfalls geplant.



Uwe Trattig
neuer Studiengangsleiter
„Energie, Verkehrs- und Umweltmanagement“

Uwe Trattig übernimmt Leitung des Studienganges „Energie, Verkehrs- und Umweltmanagement“

Seit 1. September 2014 ist Uwe Trattig neuer Leiter des Bachelor-Studienganges „Energie, Verkehrs- und Umweltmanagement“ an der FH JOANNEUM in Kapfenberg. Er verfügt über langjährige Berufserfahrung im technischen Umfeld und in der Projektleitung und ist seit 2011 Lehrender an der FH JOANNEUM in Kapfenberg.

Uwe Trattig, geboren am 18.02.1966, schloss an der TU Graz ein Diplom- und Doktoratsstudium Elektrotechnik ab. Seine Berufslaufbahn begann er 1993 bei Austria Microsystems (AMS) in Unterpremstätten und war fast 15 Jahre Betriebsleiter der Energieversorgung der Stadtwerke Judenburg. Seit Dezember 2011 ist er an der FH JOANNEUM als Lehrender für „Elektrotechnik und Elektrische Energietechnik“ tätig. Außerdem verfügt Uwe Trattig über große Erfahrung in der Projektleitung im technischen Umfeld und ist gerichtlich zertifizierter Sachverständiger.

Schwerpunkte: die sich ändernde Energielandschaft & moderne Stadtentwicklungskonzepte

89 Bachelor-Studierende besuchen derzeit den Studiengang „Energie, Verkehrs- und Umweltmanagement“ am gleichnamigen Institut der FH JOANNEUM. Neben der technischen Kompetenz erhalten die Studierenden auch eine umfassende wirtschaftliche Ausbildung, dieses umfassende Studium bietet sehr gute Berufschancen.

„Die Schwerpunkte und Herausforderungen im Studiengang Energie-, Verkehr- und Umweltmanagement werden die Vernetzung dieser drei Themenbereiche und die damit verbundenen hohen Ansprüche an die Qualität in Lehre und Forschung sein“, erklärt Trattig.

Dazu zählen einerseits die Umsetzung und Aufbereitung der sich derzeit besonders stark ändernden Energielandschaft in Österreich und Europa und andererseits die Vermittlung von zukünftigen Stadtentwicklungskonzepten, deren Verkehrslösungen und Umweltschutzherausforderungen.



Georg Wagner
neuer Studiengangsleiter „Produktionstechnik
und Organisation“ (BA) und „Engineering and
Production Management“ (MA)

Produktionstechnik-Experte Georg Wagner neuer Studiengangsleiter

Seit 1. Juli 2014 ist FH-Professor Georg Wagner neuer Leiter des Bachelor-Studiengangs „Produktionstechnik und Organisation“ sowie des Master-Studiengangs „Engineering and Production Management“ an der FH JOANNEUM. Wagner ist bereits seit mehreren Jahren als Lehrender an der FH JOANNEUM tätig.

Georg Wagner, geboren am 15. März 1960, studierte Maschinenbau an der Technischen Universität Graz, wo er 1987 graduierte. Nach dem Studium arbeitete Wagner zunächst als Entwicklungsingenieur bei AVL List in Graz, später als Universitätsassistent am Institut für Fertigungstechnik der TU Graz, wo er 1992 zum Doktor der technischen Wissenschaften promovierte. Danach war er als Leiter des Bereichs Konstruktion und Entwicklung zuerst bei der Maschinenfabrik Liezen, später dann bei der Binder + Co AG tätig. Seit dem Jahr 1996 ist Georg Wagner an der FH JOANNEUM an unterschiedlichen Instituten als Lehrender tätig, zwischen 2013 und 2014 übernahm er zudem die interimistische Leitung des Studiengangs „Industrial Design“.

Moderne Produktionstechnologie als Schlüssel für Wettbewerbsfähigkeit

Durch seine langjährige Tätigkeit im Bereich Konstruktion und Entwicklung verfügt Georg Wagner über umfassende Erfahrung im Bereich der Produktentwicklung sowie im Speziellen der Entwicklung industrieller Produktionsanlagen. Persönliches Schwerpunktthema ist der Einsatz computergestützter Methoden zur Produktentwicklung und Funktionssimulation. „Ich möchte auf das solide Ausbildungsfundament des Studiengangs zwischen Technikkompetenz und organisatorischen Fähigkeiten aufbauen, und verstärkt neue Technologien im Bereich Produktionstechnik und -organisation in Lehre und F&E implementieren“, erklärt Georg Wagner. Auch das Thema „virtuelle Produktion“ mit den entsprechenden Simulationsmethoden werde in Zukunft eine noch wichtigere Rolle spielen.



Heinz Wittenbrink

Leiter des neuen Master-Studiengangs
„Content-Strategie / Content Strategy“*

*vorbehaltlich der Genehmigung durch die Zuständigen Gremien

Web-Experte Heinz Wittenbrink leitet neuen Master-Studiengang „Content-Strategie / Content Strategy“

Mit 1. Juli 2014 hat Heinz Wittenbrink, Lehrender für Online-Journalismus und soziale Medien an der FH JOANNEUM, die Leitung des neuen Master-Studiengangs „Content-Strategie / Content Strategy“ übernommen, der im Herbst 2014 an der FH JOANNEUM in Graz startet. Der Studiengang ist das erste akademische Ausbildungsangebot für Content-Strateginnen und -Strategen in Europa.

Heinz Wittenbrink, geboren am 20. August 1956, arbeitete nach einem geisteswissenschaftlichen Studium in der Verlagsbranche und beschäftigt sich seit den 90er Jahren beruflich und privat intensiv mit dem World Wide Web. Bei der Verlagsgruppe Bertelsmann gehörte er zu den Initiatoren der kostenlosen Wissensplattform wissen.de, arbeitete in Webagenturen und ist seit dem Jahr 2004 als Lehrender für Online-Journalismus und soziale Medien an der FH JOANNEUM in Graz tätig. Wittenbrink leitet an der FH JOANNEUM das Web Literacy Lab und war Mitorganisator eines der ersten deutschsprachigen Massive Open Online Courses sowie des PolitCamps 2008 und weiterer Grazer Bar-

Camps. Er verfasste Bücher über Markup-Sprachen und ist seit langem als Blogger und in den sozialen Medien aktiv.

Mit Content-Strategie die Unternehmens-Kommunikation professionalisieren

Das neue, berufsbegleitende Studienangebot „Content-Strategie / Content Strategy“ an der FH JOANNEUM möchte einen Beitrag dazu leisten, Content-Strategie als Disziplin für die methodische Entwicklung von Web-Inhalten in Österreich und im deutschsprachigen Raum zu etablieren und ist die erste derartige akademische Ausbildung in Europa. „Durch das Web ist jedes Unternehmen auch ein Medienunternehmen geworden – Content-Strateginnen und -Strategen steuern die mediale Kommunikation von Unternehmen professionell“, erklärt Wittenbrink. „Die Disziplin der Content-Strategie hat sich in den vergangenen Jahren in Webagenturen in den USA entwickelt und überträgt die Methoden von User-zentriertem Design auf die Entwicklung von Web-Inhalten.“



Christian Vogel,
Leiter des Studienganges
„Elektronik und Computer Engineering“

Christian Vogel neuer Leiter des Studienganges „Elektronik und Computer Engineering“

Seit 1. August 2014 leitet Christian Vogel den Bachelor-Studiengang „Elektronik und Computer Engineering“ in Graz. Er verstärkt das Team der FH JOANNEUM nach langjähriger Lehr- und Forschungstätigkeit sowie universitären Abschlüssen in Telematik und Elektrotechnik an der TU Graz.

Christian Vogel, geboren am 11.10.1975, hat 2001 das Diplomstudium Telematik und 2005 das Doktoratsstudium Elektrotechnik an der TU Graz abgeschlossen. Beruflich hat er eine Forschungskarriere mit Schwerpunkt analoge und digitale Signalverarbeitung für elektronische Kommunikationssysteme (wie zum Beispiel Handys, WLAN Router oder GPS-Navigationsgeräten) an der TU Graz eingeschlagen. Nach einem Aufenthalt an der ETH Zürich als Post-Doktorand war er als Forschungsgruppenleiter und Lehrender an der TU Graz beschäftigt. Ab 2010 war er dazu auch als Gruppenleiter und Key Researcher am Forschungszentrum Telekommunikation Wien tätig. Er habilitierte 2013 im Fach „analoge und digitale Signalverarbeitung“ an der TU Graz.

Neuer Standort, neue Schwerpunkte

Der Studiengang „Elektronik und Computer Engineering“ am Institut für „Electronic Engineering“ ist heuer erstmals in Graz – nach der Übersiedelung aus Kapfenberg. Neue Schwerpunkte werden in den Bereichen Kommunikations- und Automatisierungstechnik gesetzt.

„Intelligente Elektronik, anpassungsfähige elektronische Systeme und unsichtbare Computer sind Alltagsgegenstände geworden, die miteinander vernetzt sind, kommunizieren und mit NutzerInnen und der Umwelt interagieren“, erklärt Vogel die Wichtigkeit dieses Technikfeldes.

Wesentliches Ziel des Studienganges sind für Vogel der Auf- und Ausbau des Studienbetriebes in Graz, um den insgesamt ca. 60 Studierenden eine exzellente Ausbildung mit attraktiven Karrierechancen zu ermöglichen. „Mit meinem hochqualifizierten Team, der Industrie und den Studierenden wollen wir innovative Projekte in den Bereichen Energie, Mobilität, Automatisierung und Kommunikation umsetzen. Und das unter Einbeziehung der anderen Studiengänge im Department Engineering wie z.B. Luftfahrt bzw. Fahrzeugtechnik“, so Vogel.

Neue Studienangebote ab Herbst 2014

Department für Engineering: Ab Herbst 2014 bietet die FH JOANNEUM attraktive Neuerungen im technischen Studienangebot.

Das Bachelor-Studium **„Elektronik und Computer Engineering“** startet im Herbst 2014 erstmals am Standort **Graz**. Das Elektronik-Studium ist stark anwendungsorientiert und befasst sich mit Zukunftstechnologien im Bereich Energie und Mobilität sowie Automatisierungstechnik.

Neu an den Start geht 2014/15 auch das duale Master-Studium **„Engineering and Production Management“ in Graz**. Das Besondere der dualen Studienform ist, dass Theorie- und Praxisphasen einander abwechseln und Themen aus den Bereichen der Produktentwicklung, der Werkstoff- und Fertigungstechnologien sowie dem Produktionsmanagement direkt in die betrieblichen Projekte einfließen.

Department für Gesundheitsstudien : Das Institut „Biomedizinische Analytik“ bietet mit dem neuen Master-Studium **„Massenspektrometrie und Molekulare Analytik“** eine wissenschaftlich fundierte Berufsausbildung in modernen biomedizinischen, chemischen und pharmazeutischen Analysetechnologien.

Department für Management: Auch neu startet in Graz das berufs begleitende Master-Studium **„Bank- und Versicherungsmanagement“**, das sich an künftige EntscheidungsträgerInnen der Finanzbranche wendet. Besonderes Augenmerk liegt neben der Vermittlung erweiterter einschlägiger Fachkompetenzen auf der Entwicklung und Vertiefung von Methoden-, Sozial- und Führungskompetenzen.

Department für Medien & Design: Die FH JOANNEUM und die Kunstuniversität Graz bieten ein Master-Studium mit der Vertiefung **„Sound Design“** an. Ebenfalls neu: **„Content-Strategie / Content Strategy“***

Die Universität für Musik und darstellende Kunst Graz (KUG) und die FH JOANNEUM etablieren gemeinsam den interdisziplinären Master-Studiengang **„Sound Design“**. Die Ausbildung in den Bereichen Produktsounddesign, Audiodesign für Film und Video, Sonifikation sowie Sound als Interaktionsmedium ist einzigartig im deutschsprachigen Raum.

Im Herbst 2014 startet ebenfalls das berufs begleitende Master-Studium **„Content-Strategie / Content Strategy“***. Organisationen brauchen

Strategien für Inhalte im Web – nur so können sie im Wettbewerb bestehen. Content-Strategie liefert das Handwerkszeug, um in Organisationen die Voraussetzungen für solche qualitativ hochwertigen und gut nutzbaren Inhalte zu schaffen. Er ist das erste akademische Ausbildungsangebot für Content-Strateginnen und -Strategen in Europa.

*Vorbehaltlich der Genehmigung durch die zuständigen Gremien.



BREAKING NEWS +++

*Eröffnung des JOANNEUM Power Electronics Center am 17. November 2014
an der FH JOANNEUM Graz – vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft mit 1,14 Mio. Euro gefördert.*
